



Grund sind die angepassten Lebensumstände der Menschen an das heutige Leben. Es bleibt immer weniger Zeit, sich um die dörflichen Belange zu kümmern und sich für sein natürliches Wohnumfeld einzusetzen.

Im Rahmen des von der Städteregion Aachen unterstützten und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER) geförderten Projektes „Dorf BioTop“ will die Biologische Station diesem Prozess entgegensteuern.

In Zusammenarbeit mit allen Beteiligten soll die natürliche, orts- und landschaftstypische Eigenart der Eifeldörfer und ihres Umfeldes aktiv gestärkt werden. Unter anderem beinhaltet dies die Belebung und Entwicklung von Lebensräumen für gefährdete Tier- und Pflanzenarten z.B. von Schwalben und Schmetterlingen. Beispiele hierfür sind naturnahe Gärten, blühende Grünflächen im öffentlichen Raum und Grünflächenarrangements im Dorf, die ökologische und zeitgemäße Bewirtschaftungsformen vereinen.

Wichtigster Bestandteil im LEADER-Projekt ist die Einbeziehung der Dorfbevölkerung in die Maßnahmenplanung und Umsetzung, damit auch langfristig die hohe und schützenswerte Lebensqualität in den Dörfern erhalten bleibt.“ (Quelle: <http://www.bs-aachen.de/de/dorf-bio-top/>)

## **B. Rechtslage**

Der Wirtschaftsausschuss entscheidet gem. § 15 Nr. 7 über die Beschaffung und Vergabe von Spezialbedarf bei Auftragsvergaben von 10.000 EUR bis 250.000 EUR (netto) und über die Bedarfsmeldungen für Zuwendungen zum Zwecke der Strukturentwicklung, Wirtschafts- und Tourismusförderung (z.B. StädteRegions- und Naturparkmittel, Städtebauförderung, LEADER-Projekte u.a.) sowie die Beauftragung von Gutachten in seinem Aufgabenbereich.

## **C. Finanzielle Auswirkungen**

- noch keine -



(Ritter)  
Bürgermeisterin

19.